

Kleiner Vorgeschmack auf ein großes Ereignis

Die Ensembles der Musikschule Planegg-Krailling sorgen mit ihrem Frühlingskonzert für Begeisterung im Kupferhaus

VON MARTINA SCHEIBENPFLUG

Planegg – Ungarische Tänze, Songs der Beatles und rockige Töne: Mit einem bunten Programm haben die Schüler und Lehrer der Musikschule Planegg-Krailling bei ihrem Frühlingskonzert im voll besetzten Kupferhaus aufgewartet.

„Wir wollen diese herrliche Jahreszeit mit unseren Mitteln festlich begrüßen, also musikalisch“, kündigte Thomas Schaffert als Direktor der Musikschule eingangs an. Das gelang den zahlreichen Ensembles dann auch bestens. Vor diversen Ehrengästen wie dem neuen Vorsitzenden Bernd Gropper und dem 2. Bürgermeister der Gemeinde Planegg, Peter Heizer, spielten und sangen sie eine



Spielten den „Farmhouse Rock“: (v.l.) Tim Hoeglauer, David Robert, Alexander Carell und Kathrin Thomas vom „Junior-Projekt-Orchester“.

FOTO: SAUER

gute Stunde lang mit großem Engagement und sorgten für Begeisterung im Saal.

Einen schmissigen Auftakt legten gleich die Mitglieder des „Klarinettenchor & more“ hin, die unter der Leitung von Jeanny Schlimpen ein Medley aus verschiedenen Musicals zum Besten gaben. „Hier können auch Talente, die am Anfang ihrer musikalischen Karriere stehen, mitmachen, und so entsteht eine ungeheure Energie“, sagt Schaffert.

Einen Vorgeschmack auf ein großes Event im Sommer gaben dann die Mädchen und Buben des Kinder- und Jugendchors unter der Leitung von Michaela Hefe. Mit den bekannten Beatles-Songs „Yesterday“ und „Fool on the Hill“ ließen sie die Ohrwür-

mer vergangener Zeiten wieder aufleben und präsentierten damit nur einen kleinen Teil der „Beatle-Mania“, die am Wochenende 4. und 5. Juli im Kupferhaus und am Montag, 6. Juli, im Rahmen des Kraillinger Kulturfestivals Kultart vorgestellt wird. Begleitet wurden die Nachwuchssänger vom „Kontrabassorchester & Co“.

Für sein „Junior-Projekt-Orchester“ hatte Wolfgang Höll wieder Stücke ausgewählt, die „wie Handschuhe auf die Hand“ passten, so Schaffert. Und bewundernswerterweise habe es Höll auch wieder geschafft, trotz deren voller Terminkalender genügend Schüler entsprechend zu motivieren. „Czardas“ und „Farmhouse Rock“ waren der musikalische Be-

weis dafür, dass so ein Projekt funktioniert. „Das Zusammenspiel mit anderen ist die Krönung des Musikunterrichts“, beschrieb Schaffert dann auch die Hauptfunktion der Ensembles.

Weiter ging's mit einem Querflötentrio, dem Quintett „Sax-en-vogue“ und den „Akkokids“, die mit dem „Babysitter Twist“ quasi eine Hommage an alle anwesenden Eltern spielten. Den musikalischen Höhe- und Schlusspunkt setzten dann plus Zugabe traditionell die „Funtasten“, die unter der Leitung von Günther Glauber in gewohnt beeindruckender Weise „Hijo de la Luna“ und den „Böhmischen Traum“ zum Besten gaben. Musikalisch jedenfalls kann das Frühjahr nun kommen.